

## Pressemitteilung

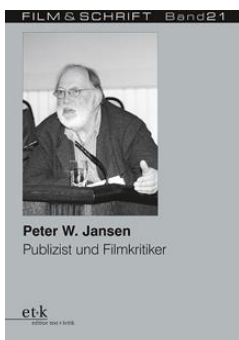
### Neuerscheinung: Bücher

Im August erscheint der Band 21 der Reihe „Film & Schrift“

Peter W. Jansen. Publizist und Filmkritiker

„Film & Schrift“ entsteht seit 2005 an der Deutschen Kinemathek. Die Reihe widmet sich der deutschsprachigen Filmkritik in biografischen und publizistischen Studien. Der neueste Band wendet sich Peter W. Jansen (1930–2008) zu, der als Kritiker stets ein Verbündeter des Zuschauers war.

Über Jahrzehnte hat Jansen mit seinen Essays und Kritiken, mit Kommentaren und Polemiken publizistische Leuchtzeichen gesetzt. Dabei war er kenntnisreich, streitbar und aufrecht, dazu gesegnet mit Sprachwitz und logischer Stringenz. Film faszinierte ihn früh, doch schrieb er, der über Joseph Roth promovierte, zunächst über Literatur und war dem politischen Tagesgeschäft verpflichtet. Jansen begann Ende der 1950er-Jahre als Redakteur beim Düsseldorfer „Mittag“, wechselte für kurze Zeit in die Nachrichtenredaktion des Westdeutschen Rundfunks, prägte von 1964 bis 1966 mit seinen stilistisch pointierten und politisch ebenso standhaften wie offenen Texten und Glossen das Feuilleton der „Frankfurter Allgemeinen Zeitung“, ging dann zum Südwestfunk Baden-Baden, aus dem er 1995 ausschied. Viele Jahre moderierte er als Kolumnist die „Kino-Notiz“ im Kulturmagazin „aspekte“ des ZDF – Filmkritik im Fernsehen, heute abgewickelt, bekam ein Gesicht. Doch der Hörfunk war seine eigentliche Domäne. Auf unverwechselbare Art erweiterte er dort die Ästhetik des Mediums mit der Sendereihe „Jansens Kino“. Gemeinsam mit dem Kritikerkollegen Wolfram Schütte, unterstützt von der Deutschen Kinemathek, etablierte er die „Reihe Film“ im Hanser Verlag. Dieser Band versammelt 130 Texte von Peter W. Jansen.



Rolf Aurich, Wolfgang Jacobsen (Herausgeber)

Film & Schrift, Band 21

Mit Texten von Peter W. Jansen und Aufsätzen von Anna Bitter und Wolfgang Jacobsen

Deutsche Kinemathek – Museum für Film und Fernsehen

edition text + kritik

München 2018

448 Seiten, 34 Euro

ISBN 978-3-86916-659-9



DEUTSCHE  
KINEMATHEK  
MUSEUM  
FÜR FILM UND  
FERNSEHEN

Berlin, September 2018

Deutsche Kinemathek –  
Museum für Film und  
Fernsehen  
Potsdamer Str. 2  
10785 Berlin

T +49 (0)30 300 903-0  
F +49 (0)30 300 903-13  
info@  
deutsche-kinemathek.de

Pressestelle  
[presse@  
deutsche-kinemathek.de](mailto:presse@deutsche-kinemathek.de)  
T +49 (0)30 300 903-820

Die Stiftung  
Deutsche Kinemathek  
wird gefördert von



Die Beauftragte der Bundesregierung  
für Kultur und Medien

**Herausgeberkontakt:** Wolfgang Jacobsen ([wjacobsen@deutsche-kinemathek.de](mailto:wjacobsen@deutsche-kinemathek.de))  
und Rolf Aurich ([raurich@deutsche-kinemathek.de](mailto:raurich@deutsche-kinemathek.de))

Für **Rezensionsexemplare** wenden Sie sich bitte an die edition text + kritik,  
München, Johannes Fenner, [j.fenner@etk-muenchen.de](mailto:j.fenner@etk-muenchen.de)

**Link zum Buch** auf der Verlagsseite [hier](#)